

Will man an der Kreuzung Diesterwegstraße/Rockendorfer Weg aus dem südlichen Rockendorfer Weg kommend die Diesterwegstraße überqueren oder rechts bzw. links in die Diesterwegstraße einbiegen, so sind von Westen auf der Diesterwegstraße kommende Verkehrsteilnehmer kaum oder erst spät erkennbar. Dies ist vornehmlich durch die Belegung der westlich von der Kreuzung gelegenen Parkbuchten bedingt – egal ob mit höheren oder niedrigeren Fahrzeugen. Die Sicht kann auch nur bedingt durch angemessen langsames Vortasten in den Kreuzungsbereich verbessert werden. Denn ein solches Vortasten wird in diesem Bereich durch die Verschwenkung der Fahrbahn in Richtung Süden eingeschränkt. Des Weiteren wurde an der gleichen Ecke der Neubau von mehreren Mehrgenerationenhäusern genehmigt. Die geplante Ausfahrt aus der zugehörigen Tiefgarage führt auf den Rockendorfer Weg, was das Verkehrsaufkommen an dieser Stelle in Zukunft noch erhöhen wird.

Daher fragen wir die Stadtverwaltung:

Hält die Stadtverwaltung die Anbringung eines Verkehrsspiegels auf der nordöstlichen Ecke der Kreuzung Diesterwegstraße/Rockendorfer Weg für erforderlich? Wenn nein, warum nicht?

gez. Johannes Krause

Vorsitzender

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)